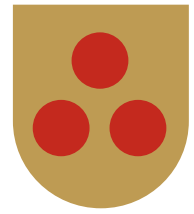


S'DACHLE



UNSERE GEMEINDE

Liebe KarrösterInnen	2
s'Dachle informiert	3
Christbaumweg	7
Dialekt	8
Friedenslicht	9
Huangartstube	13

UNSERE VEREINE

Weihnachtswünsche	4-6
Jungbauern Lj	14
Bergwacht	15
Musikkapelle	16-18
Schützenkompanie	18-19
Saglbar	20-21
Schützengilde	21
Sportunion	22
FF Karrösten	23
Krippenverein	24+29

UNSERE PFARRE

In der Pfarre ist was los	29
Engelbert Kolland	30

UNSERE KINDER

Weihnachtskunst	9-11
Volksschule	32-33
Kindergarten	34-35

ALLGEMEIN

Büchereiinfo	12
Interview	31
Chronik	36-37
Rezept	38
Standesmeldungen	39
Künstlerinnen	40
Geburtstage	40-41
Nachrufe	42-43

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Karrösten
(Informationsausschuss)

Redaktion

Daniel Schöpf
Sabrina Rieß
Melanie Köll
Martin Thurner
Susanne Schöpf
Lea Raffl

Layout & Redaktion

Romana Schöpf

Beitragsannahme

Gemeindeamt Karrösten
Tel: +43 5412 661 87
dachle@karroesten.gv.at

Redaktionsschluss

Ausgabe 78

Mittwoch, 5. März 2025,
20:00 Uhr

Titelbild: Valentina Witting

Liebe Karrösterinnen und Karröster,

ein arbeitsreiches Jahr 2024 geht zu Ende.

Durch die gute Zusammenarbeit von Bürgermeister, Gemeinderat und Gemeindebediensteten konnten die für die nächste Zukunft geplanten Projekte erfolgreich angestoßen und einige – wie die Sanierung des Pigerweges, die Gestaltung des Dorfbereichs und die Einführung einer eigenen Gruppe für die Zwei- bis Vierjährigen im Kindergarten – auch abgeschlossen werden.

Besonders der Glasfaserausbau wird uns in den nächsten Jahren beschäftigen. Hier ist mit einem Baubeginn des ersten Bauabschnitts in die Siedlung im März 2025 zu rechnen und die ersten Haushalte werden bereits im Frühsommer an das gemeindeeigene Glasfasernetz anschließen können. Gleichzeitig werden die Planungen für den weiteren Ausbau fortgesetzt.

Darüber hinaus ist beabsichtigt, den bestehenden Spielplatz in der Siedlung zu attraktivieren und aufzuwerten. Es freut mich, dass Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger dazu in einer basisdemokratischen Aktion mit einer

Petition an die Gemeinde herantreten sind, um diesbezüglich ihre Wünsche zu artikulieren.

Auch die Kinderbetreuung soll 2025 weiter ausgebaut werden. Dazu werden wir an den Tagen mit Nachmittagsbetreuung ab Herbst 2025 einen Mittagstisch mit gesunden Mahlzeiten für Kindergarten- und Volksschulkinder anbieten.

Die bevorstehende Weihnachtszeit bietet uns die Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen und die Gemeinschaft zu stärken. Ich wünsche euch und euren Familien frohe und besinnliche Weihnachten, Gesundheit und Zufriedenheit sowie einen guten Start ins Jahr 2025.

Ein großer Dank gilt allen, die sich in diesem Jahr für unsere Gemeinde engagiert haben. Gemeinsam gestalten wir Karrösten als lebenswerten Ort für uns alle.

Euer Bürgermeister
Daniel Raffl

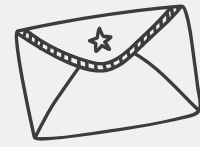
WEITERE INFOS EINZULESEN AUF:

WWW.KARROESTEN.GV.AT

UND IN DER GEM2GO APP



Griafß enk!



Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung.

KI- Was hält das Redaktionsteam denn von Künstlicher Intelligenz? Zum Abschluss der Reihe Künstliche Intelligenz wird das Team des s'Dachle Stellung beziehen.

Melanie:

Im Grunde bin ich was Künstliche Intelligenz angeht eher skeptisch. KI ist eine Bezeichnung für Computerprogramme, die in der Lage sind, selbstständig Entscheidungen zu treffen oder Probleme zu lösen. Die Chancen für Weiterentwicklungen in Bereichen wie Medizin, Bildung und Forschung sind enorm. Doch da das Böse bekanntlich niemals schläft, bin ich ein wenig besorgt, dass die KI in Zukunft missbräuchlich genutzt werden könnte.

Daniel:

Künstliche Intelligenz ist derzeit ein großes Gesprächsthema und beschäftigt uns speziell auch in Hinblick auf unsere Dorfzeitung. Durch die vielen Texte, die von Karrösterinnen und Karröstern geschrieben werden, bekommt unsere Dorfzeitung erst den Charakter und den Charme einer dörflichen Zeitschrift. Daher ist meine Meinung, dass man sich durchaus nicht verschließt und Vorteile von KI nutzt, aber unbedingt die Authentizität unseres s'Dachle erhält und die Texte der fleißigen Schreibenden auch schätzen sollte.

Romana:

Künstliche Intelligenz bietet viele nützliche Einsatzmöglichkeiten, insbesondere in verschiedenen Berufsbereichen. Sie kann Menschen in ihrer Arbeit unterstützen und effizient Lösungen bieten. Dennoch sollten wir uns bewusst machen, wie weit die Technologie bereits fortgeschritten ist und dass KI sich selbstständig weiterentwickeln kann. Dies macht mich nachdenklich und wirft Fragen über die Zukunft auf. Für mich persönlich ist diese Entwicklung faszinierend, aber auch etwas beängstigend, da unklar ist, wohin diese Reise führen wird.

Sabrina:

Berufsbedingt werde ich immer mehr damit konfrontiert, dass Onlineshopping und KI das Verkaufspersonal bald ersetzen werden. Daher ist es umso wichtiger, den SchülerInnen zu zeigen, wie sie die Vorteile von KI gezielt einsetzen können und als Hilfsmittel im Verkauf sehen, sich aber ihre einzigartige Persönlichkeit und vor allem ihre Menschlichkeit als VerkäuferIn beibehalten – und das gilt nicht nur für den Handel! Menschlichkeit steht über KI! Das wird immer so sein.

Susi:

Im Berufsleben kann KI unterstützend sehr nützlich sein, da dadurch in unglaublicher Geschwindigkeit z.B. Texte in sensationeller Qualität generiert werden. Privat sehe ich dies etwas kritischer, da alle Informationen, die wir – manchmal auch unbewusst – KI zur Verfügung stellen, gespeichert bleiben und diese ein sehr genaues Bild unserer Persönlichkeit erstellen kann. Ich möchte auf jeden Fall nicht von einem Computer eingestuft werden.

Martin:

KI hat sicher in Bereichen wo es Automatismen braucht, die uns das „Leben erleichtern“ sollen seine Berechtigung, den „Hausverstand“ ersetzen sollte sie uns nicht. Ich arbeite nicht damit, zumindest glaube ich das. Im Büro habe ich aber auch noch einen Stehkalender, wo alle meine Termine drinstehen. Froh bin ich aber vor allem, dass es in meinem Berufsumfeld doch noch die „Fehlerquelle Mensch“ braucht und es hin und wieder auf der Baustelle „menscheln“ darf.

Wir wünschen euch eine friedliche Zeit, erholsame Feiertage und viel Gesundheit für das kommende Jahr.

das s'Dachle Team



Weihnachtungswünsche der Vereine!

Weihnachtszeit

Es ist ZEIT innezuhalten,
Stille und Ruhe zu genießen.
Es ist ZEIT für die wichtigsten
Menschen, die uns begleiten.
Es ist ZEIT für Worte und
Gesten der Dankbarkeit.

Wir wünschen allen ein schönes
Weihnachtsfest und alles Gute für
das neue Jahr 2025

Christophorusverein Karrösten



Die Botschaft von Weihnachten
ist Frieden.

Das Herz von Weihnachten
ist die Liebe.

Die Stärke von Weihnachten
ist die Aufmerksamkeit.

Die Fülle von Weihnachten
ist das Teilen.

Die Schönheit von Weihnachten
ist die Freude.

Die Seele von Weihnachten
ist die Hoffnung.

Das Wesentliche von Weihnachten
ist die Wahrheit.

Das Große von Weihnachten
ist die Dankbarkeit.

Fröhliche Weihnachtstage und einen guten
Rutsch ins Jahr 2025 wünscht euch der

Krippenverein Karrösten



Eine schöne Weihnachtszeit

Gemütliche Festtage und ein neues Jahr voller
Freude und Gesundheit wünscht

der Männerchor Karrösten



Wir wünschen allen eine schöne,
besinnliche Adventszeit und
ein ruhiges Weihnachtsfest
im Kreise eurer Liebsten.

Bergwacht Karrösten

Wir wünschen
frohe Weihnachten
und ein gesundes,
sportliches neues Jahr.

FC Sagl-Bar Karrösten



Frohe Weihnachten und einen sportlichen Start ins neue Jahr!
Möge es genauso viele Erfolge und neue Herausforderungen bringen,
wie ein spannendes Spiel.

Sportunion Tschirgant Karrösten

Frohe Weihnachten und eine besinnliche Zeit mit euren Liebsten

wünscht von Herzen

das Bücherei-Team
 Conny und Caroline

Frohe Weihnachten

Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit, Ruhe, Besinnung und gemütliche Stunden mit der Familie sowie alles Gute für das Jahr 2025.

Die Schützenkompanie Karrösten



Privat

Eine besinnliche Weihnacht,
 ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes,
 ein wenig Glaube an das Morgen und Hoffnung für die Zukunft,
 wünscht euch von Herzen

euer Huangartstube-Team.



Die Jungbauernschaft / Landjugend Karrösten wünscht frohe Weihnachten und an guate Rutsch ins nuie Jähr.

Jungbauernschaft / Landjugend Karrösten.

Wir sagen

Dankeschön,

für den schönen Almsommer und möchten euch auf diesem Weg schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025 wünschen

Almpächter Sarah und Thomas mit Familie



Weihnachtswünsche



Fröhliche
Weihnachten

wünscht
die Schützengilde

Zum Fest der Geburt Christi wünschen wir
allen den Segen Gottes des Vaters,
die Fröhlichkeit des Kindes in der Krippe
und die Kraft des Heiligen Geistes,
der lebendig macht.
Frohe Weihnachten!

Pfarre Karrösten



Privat

Die Weihnachtszeit erinnert uns daran,
wie wertvoll GEMEINSCHAFT und ZUSAMMENHALT sind.

In dieser besinnlichen Zeit möchten wir,
die Freiwillige Feuerwehr Karrösten,
uns bei euch allen für das VERTRAUEN
und die UNTERSTÜTZUNG im vergangenen Jahr bedanken.

Bleibt gesund und sicher –
wir sind für euch da,
wenn ihr uns braucht.

Kommandant OBI Jürgen Rieß



Wir wünschen allen Stammgästen und
FreundInnen unseres Hauses ein besinnliches,
friedliches und genussvolles Weihnachten
und sagen Danke für die Treue
sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Familie Trenkwaller mit Team

Die Musikkapelle Karrösten
wünscht eine besinnliche

Adventszeit

ein frohes Weihnachtsfest
sowie viel Glück, Freude
& Gesundheit für
das neue Jahr 2025!





Ein Christbaumweg am Grombühel.

Eine kleine, aber feine Weihnachtstradition.

Auch heuer ladet euch der Pfarrgemeinderat dazu ein, Bäume entlang des Kreuzwegs weihnachtlich zu schmücken. Ob mit alten Kugeln, Bändern, selbstgebastelten Kunstwerken oder Äpfel. Die SpaziergängerInnen freuen sich über jeden geschmückten Baum oder Strauch. Auch andere Kunstwerke, wie Schnitzereien oder Vogelhäuser wurden in den letzten Jahren dekoriert. Das Schöne ist, dass niemand weiß, WER den Baum oder die Stelle geschmückt hat, aber alle freuen sich darüber, wie

weihnachtlich und besonders dieser Spazierweg auch im Winter gestaltet werden kann.

Sollte es bei manchen Familien noch nicht zum fixen, weihnachtlichen Ritual gehören, laden wir euch hiermit nochmal herzlich ein! Die Bäume sind geduldig und der Schnee kommt dann hoffentlich auch rechtzeitig, um dem Ganzen noch einen besonderen „Glitzer“ zu verleihen.

Sabrina Rieß



Privat

**DEN WALD
SCHÖN
SCHMÜCKEN**

Einladung: Christbaumweg schmücken

Gestalten wir auch heuer wieder GEMEINSAM einen Christbaumweg am Grombühel.

WO: Entlang dem Kreuzweg (bis ganz nach oben) und bis zum Sportplatz

WIE: Persönlichen Christbaumschmuck (Kugeln, Sterne, Äpfel ...) entlang des Weges an Sträuchern und kleinen Bäumchen anbringen.
(BITTE KEIN LAMETTA, KEINE KERZEN ODER STERNSPRITZER)

WANN: ab 1. Dezember 2024 bis 2. Februar 2025 (Maria Lichtmess)

Wir freuen uns auf zahlreiche Mithilfe, damit dieser Weg zu etwas Besonderem wird!



WICHTIG: BIS ZUM 2. FEBRUAR 2025 SOLLTE DER SCHMUCK ENTFERMT WERDEN!

JUGENDWORT Aktuelle Beschreibung Mundart

AURA

eine Person hat Ausstrahlung oder Charme
a komotter Heigl

HÖLLE NEIN

Auf gar keinen Fall
Gor nia

SAFE

auf jeden Fall (Garantiert)
Gwieß

GOOFY

tollpatschige, alberne Person (Verhaltensweise, die andere zum Lachen bringt)
a Patscher, a Kaschperle

CRINGE

zum Fremdschämen
mi beittls, zum schame

YOLO

„You only live once“ (Du lebst nur einmal)
scheiß di nix

GHOSTEN

Kontakt unerwartet abbrechen oder ignorieren
kua acht geiba

TALAHON

junger Mann, der gefälschte Markenklamotten trägt oder mit Bauchtasche, Trainingshose und Goldkette durch die Innstadt läuft
an Autagglter

BODENLOS

mies, schlecht
zach, haal

SICK

extrem gut
wunderschia

NPC

„Non player character“ eine Person, die nur passiv am Geschehen teilnimmt
an Bozner, an Eigenbrötler

SCHERE

„Sorry, mein Fehler“
mei Plutzger

SIDE EYE

wird genutzt um Verachtung auszudrücken
i begear dig it
rutsch mår in Buggl åche

DEISMAL
NUI

Zu unseren Dialektwörtern haben wir diesmal auch etwas der jungen Generation für euch dabei – Jugendwörter.

TERMIN
INFO

FEUERWEHRBALL

Am 25. Jänner 2025 findet im VAZ der Feuerwehrball statt. „Die Pitztaler“ sorgen für schwungvolle Musik und auch für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt. Die Feuerwehrleute kommen in den Wochen vor dem Ball zu euch nach Hause, um alle KarrösterInnen persönlich einzuladen.

IDEEN & WISSEN AN:

Gemeinde Karrösten
Dorf 2

dachle@karroesten.gv.at

24. Dezember – Friedenslicht

Das Friedenslicht aus Bethlehem ist ein Weihnachtsbrauch, der seit vielen Jahren gepflegt wird. Es erinnert an die Botschaft des Weihnachtsfriedens und leuchtet am Heiligen Abend bei Millionen Menschen in aller Welt. Dank unserer Feuerwehr kommt dieses Licht auch zu uns nach Karrösten. Die Feuerwehrmänner gehen persönlich von Haus zu Haus und sammeln dabei freiwillige Spenden für

eine Familie aus dem Oberland, die in Not geraten ist. Ein schöner Brauch, gerade in dieser Zeit.

Ein herzliches
Dankeschön
schon im Voraus für die
Spenden und wertvollen
Begegnungen.




Knifflige Rätselei.

Weihnachts- & Neujahrsrätsel für Groß und Klein.

Ich komme einmal im Jahr, ganz klar,
und bringe Freude, jedes Mal.
Doch bin ich kein Mensch,
und auch kein Engel, der singen kann.
Mit Kerzen und Glanz, auch glänzendem
Tannenbaum,
bin ich der Mittelpunkt eines Traums.
In vielen Ländern, doch nicht überall,
feiert man mich im Winter in diesem Fall.
Was bin ich?

Ich werde jährlich gebraucht,
oft in der Nacht laut ausgerufen,
mit großen Versprechungen belegt,
doch am Ende meist still entschlossen.
Manche halten mich, andere verlieren mich,
oft wünsche ich mir eine zweite Chance.
Ich bin ein Wort, das viele oft sagen,
am Anfang des Jahres in den vielen Fragen.
Was bin ich?



Ich bin nicht der Stern, der am Himmel funkelt,
nicht der Schnee, der leise rieselt,
und auch nicht der Tannenbaum,
der sich schmückt.
Ich bin doch ein Teil der Weihnachtszeit,
konnte oft durch dunkle Straßen leiten,
meine Zahl hat eine Bedeutung,
und im Advent bin ich bekannt und weit.
Ich erscheine in vielen Häusern,
doch nicht immer im selben Glanz.
Manchmal bin ich warm, manchmal kalt,
doch ohne mich fehlt der weihnachtliche Tanz.
Wer bin ich?

Ich blicke zurück und sehe viel,
auf Ereignisse, die der Zeit entglitten.
Doch ich öffne das Tor zu neuen Wegen,
mit Hoffnungen und einem ungeschriebenen Regen.
Tausende Menschen warten auf mich,
um das Alte zu verabschieden, den Beginn des Neuen
zu erblicken.
Mein Name klingt nach einer Zahl,
und steht für den Moment, der ist überall.

Was bin ich?

Kreative Weihnachtskunst.

Zeichenwettbewerb der Gemeinde Karrösten und der Volksschule.

Die Gemeinde Karrösten hat gemeinsam mit der Volksschule einen besonderen Zeichenwettbewerb ins Leben gerufen, bei dem die Kinder ihre Kreativität unter Beweis stellen konnten. Unter dem Thema „Weihnachten“ entstanden zahlreiche wunderschöne Bilder, die mit viel Liebe und Fantasie gestaltet wurden.

Die eingesendeten Kunstwerke sind beeindruckend und zeigen die Vielfalt an Ideen der Kinder. Besonders hervorzuheben ist das Gewinnerbild, das auf der Titelseite vom s'Dachle abgedruckt wurde – ein wahrer Blickfang!

Doch auch alle anderen eingereichten Zeichnungen sind äußerst gelungen und schmücken diese Ausgabe. Wir möchten uns bei allen TeilnehmerInnen herzlich bedanken und ihnen für ihre großartigen Beiträge gratulieren.

Das s'Dachle Team und die Volksschule wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr!

Romana Schöpf

*Bilder rechts: Anton, 6 Jahre,
Arthur, 7 Jahre*



*Lena Th., 8 Jahre
Maja, 7 Jahre
Marcel, 8 Jahre*



*Fernando, 9 Jahre
Daniel, 6 Jahre
Alti, 8 Jahre*





Chiara M., 9 Jahre
Lena G., 9 Jahre
Alessia, 7 Jahre



Mariella, 6 Jahre
Selina, 7 Jahre
Svea., 9 Jahre



Lorenz, 6 Jahre
Finn, 8 Jahre
Alexander, 8 Jahre



Josef, 8 Jahre
Kilian, 8 Jahre
Chiara Sch., 9 Jahre



BUCHTIPP

**EMPFEHLUNG FÜR
UNSERE KLEINEN
LESERINNEN & LESER**

Furzipups die Weihnachtsausgabe

Furzipups und seine Freunde stecken mitten in den Weihnachtsvorbereitungen. Da fällt der erste Schnee vom Himmel ... und ein geheimnisvolles Päckchen. Neugierig packt Furzipups es aus. Nicht ahnend, dass der kleine flauschige Pinguin darin schon bald für jede Menge Wirbel in der Weihnachtszeit sorgen wird ...

Öffnungszeiten jeden Mittwoch von 19:00 – 20:00 Uhr.

Es freut sich das Bücherei-Team Caroline und Conny.



Ein Blick hinter die Kulissen.

Am 24. Oktober hatte unser s'Dachle Team die spannende Gelegenheit, die Druckerei Alpendruck zu besuchen – die Heimat unserer regelmäßig erscheinenden Dorfzeitung.

Während der Führung durch Matthias und Brigitte Egger bekamen wir einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche und die beeindruckende Technik, die hinter der Entstehung von Printprodukten steckt.

Von modernsten Druckmaschinen bis hin zur sorgfältigen Weiterverarbeitung – es war faszinierend zu sehen, wie viel Arbeit, Präzision und Herzblut in jedem einzelnen Produkt steckt. Dieser Ausflug hat uns nicht nur gezeigt, wie unsere Zeitung zum Leben

erweckt wird, sondern auch die Bedeutung der Zusammenarbeit mit der Druckerei Alpendruck verdeutlicht.

Ein großes Dankeschön an Matthias und Brigitte für die inspirierende Führung und die großartige Partnerschaft – wir wissen jetzt noch mehr zu schätzen, was wirklich hinter unserem s'Dachle steckt!

Lea Raffl



1. bei der Besichtigung in der Druckerei Alpendruck, 2. alte Druckmaschine, 3. v.l.n.r.: Matthias Egger, Daniel Raffl, Lea Raffl, Martin Thurner, Melanie Köll, Susanne Schöpf, Romana Schöpf, Daniel Schöpf

Huangartstube.

Auch in den vergangenen Monaten war in der Huangartstube einiges los. Egal ob beim Ausflug oder bei einer Kaffeepause – die Freude ist jedes mal groß.

Nach der Sommerpause starteten wir, Dank der zahlreichen Besuche im vergangenen Jahr, mit einem Ausflug zum Kloster Ettal. Mit einer interessanten Führung durch die Basilika, einem deftigen Mittagessen im Gasthof „Ludwig der Bayer“ und einer Likörverkostung in der klösterlichen Likörmanufaktur machte es zu einem perfekten Ausflug. Nach einer Kaffeepause am Plansee ging es wieder zurück nach Hause.

Im Oktober starteten wir wieder mit den monatlichen Treffen im Kameradschaftsraum der Feuerwehr, mit einem Besuch des Frauenchors. Es ist nicht nur schön zuhören, sondern auch zu sehen, mit welcher Begeisterung die Lieder vorgetragen werden. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch bei der Weihnachtsfeier am 11. Dezember.

Barbara Raffl



Alle Bilder von Barbara Raffl

1. – 3. Ausflug zum Kloster Ettal, 4. Beisammensein in der Huangartstube, 5. Besuch des Frauenchors, 6. Ausflugsgruppe – Kloster Ettal

Erntedankfest 2024.

Dankbarkeit für die Gaben der Natur zur Zeit der Ernte.

Die Jungbauernschaft organisierte auch heuer das Erntedankfest, das diesmal im Männerchorlokal stattfand. Die Kirche wurde liebevoll geschmückt und sorgte für eine festliche Atmosphäre. In der Messe trugen die Jungbäuerinnen und Jungbauern Fürbitten vor. Anschließend ließen sie das Fest bei Speis, Trank und netten Gesprächen gemütlich ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher.

Jungbauernschaft / Landjugend Karrösten



Alle Bilder: Hubert Fischer

1. Ortsverschönerung: Dorfeinfahrt mit herbstlichen Motiven, 2. Erntedankfest: v.l. Martin Köll, Laura Krajic, Maximilian Raffl, Manuel Köll, 3. festlich geschmückter Altar

Nikolausumzug und Adventsbasar 2024.

Die Jungbauern Karrösten organisierten den jährlichen Adventsbasar mit anschließendem Nikolauseinzug. Der Basar bot viele handgefertigte Geschenke und Köstlichkeiten aus dem Dorf. Es gab Kiachle, Punsch und vieles mehr. Ein Höhepunkt war das Eintreffen des Nikolaus, mit seinen BegleiterInnen, der den Kindern ein kleines Geschenk überreichte. Im Anschluss zogen die Krampeler ins VAZ und sorgten für eine schaurige

Stimmung. Beim Zusammensitzen rund um das Lagerfeuer klang der Abend gemütlich aus.

Die JB/LJ Karrösten bedankt sich für die zahlreich erschienenen BesucherInnen, den StandbetreiberInnen und natürlich bei allen HelferInnen, ohne die das Fest nicht umsetzbar gewesen wäre.

Jungbauernschaft / Landjugend Karrösten



Rebecca Thurner

Bergwacht Karrösten.

Einweihung der neuen Bergwachthütte Karres

Am 25. August nahm die Bergwacht Karrösten an der feierlichen Einweihung der neu errichteten Bergwachthütte der Bergwacht Karres teil. Das Fest war ein voller Erfolg und fand bei der wunderschön hergerichteten Hütte statt. Die Teilnahme war nur möglich, weil die Bergandacht der Sportunion Karrösten aufgrund der schlechten Wettervorhersage abgesagt wurde.

Bezirksschulung in Sautens

Am 27. September nahmen Mitglieder der Bergwacht Karrösten an der Bezirksschulung in Sautens teil. Diese Schulung fand in einem neuen Format statt, da sie am Abend und nicht wie üblich tagsüber durchgeführt wurde.

Bergwachtausflug zur Sunnalm

Am 22. September unternahm die Bergwacht Karrösten einen Ausflug zur Sunnalm. Die Abfahrt erfolgte um 08:00 Uhr und die Wanderung begann vom Arzkasten in Richtung Marienbergalm. Nach einer kurzen Einkehr bei der Marienbergalm ging es weiter zur Sunnalm, wo ein gemeinsames Mittagessen und ein schöner Nachmittag verbracht wurden. Um 16:00 Uhr folgte eine rasante Talfahrt mit den Mountaincarts nach Biberwier und gegen 17:00 Uhr traten wir die Heimreise an. Ein toller Ausflug, der allen Teilnehmern viel Freude bereitete.

Abschied von Otto Schöpf

Am 1. Oktober verstarb unser geschätzter Bergwachtkamerad Otto Schöpf. Es war uns eine große Ehre, als Bergwacht die Sargträger stellen zu dürfen. Ruhe in Frieden, lieber Otto.

Familienausflug zur Karröster Alm

Am 13. Oktober fand der Familienausflug der Bergwacht Karrösten zur Karröster Alm statt. Aufgrund des schlechten Wetters fuhren die meisten TeilnehmerInnen mit dem Auto. Es war ein gemütlicher Tag in der Stube und Manni grillte für uns. Das Essen war hervorragend und wir danken Thomas und Sarah für ihre Gastfreundschaft.

Hüttentätigkeiten

Am 17. Oktober ging der Laderegler auf der Bergwachthütte kaputt. Dank der Weitsicht unseres Hüttenwarts Andreas Thurner war ein Ersatzteil vorhanden, und er konnte die Reparatur erfolgreich durchführen. Am 26. Oktober wurde die Bergwachthütte eingewintert. Wir freuen uns schon auf die nächste Saison und die kommenden gemeinsamen Aktivitäten.

Bernhard Lechner



Bilder: Bergwacht Karrösten

Aufruf an alle interessierten Karrösterinnen und Karröster: Wir sind auf der Suche nach neuen Mitgliedern bei der Bergwacht Karrösten. Wer Interesse an der Natur hat und wem Naturschutz ein Anliegen ist, soll sich beim Einsatzstellenleiter Bernhard Lechner unter der Nummer 0676/90 54 418 melden.

MK Ausflug Bruneck.

Rienzbräu und Speckfest.

Dieses Jahr machte unsere Musikkapelle wieder einen Vereinsausflug. Gemeinsam machten wir uns früh auf den Weg nach Bruneck, wo wir in der Bierbrauerei Rienzbräu für eine Führung und Verkostung erwartet wurden.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen machten wir uns auf zu dem berühmten Speckfest, welches temperaturbedingt dieses Jahr leider im Tal stattfinden musste. Trotz des kurzfristigen Festplatzwechsels verbrachte unsere Musikkapelle eine tolle gemeinsame Zeit am Fest!

Lisa Schreiner



Alle Bilder von Lisa Schreiner

JHV mit Neuwahlen.

Ein großes DANKE gilt allen Musikantinnen und Musikanten sowie den Marketenderinnen, ohne welche dies alles nicht möglich wäre!

Zum Abschluss des erfolgreichen Musikjahres zählt unsere Jahreshauptversammlung, bei welcher wir durch Berichte der verschiedenen FunktionärInnen das Jahr noch einmal Revue passieren lassen. Die Musikkapelle Karrösten bedankt sich recht herzlich bei dem alten Ausschuss für die hervorragende Arbeit der letzten Periode und wünscht dem neu gewählten Ausschuss viel Erfolg für die kommenden Jahre!

*Musikkapelle Karrösten,
Lisa Schreiner*

KAPELLMEISTER:

Hanspeter Pranger

KAPELLMEISTER STV.:

Benjamin Konrad

OBMANN:

Lukas Schöpf

OBMANN STV.:

Clemens Praxmarer

SCHRIFTFÜHRER:

Michael Praxmarer

KASSIERIN:

Nadja Ehart

JUGENDREFERENT:

Tobias Winkler

JUGENDREFERENT STV.:

Daniel Schöpf

CHRONISTIN:

Lisa Schreiner

NOTENWART:

Tobias Unterwurzacher

ZEUGWART:

Luca Mitgutsch

WEBMASTER:

Jürgen Krabacher



Lisa Schreiner

MUSIK-
KAPELLE
KARRÖSTEN



Cäciliafeier.

Mit öffentlicher Generalprobe als Kirchenkonzert.

Am 7. November fand unsere öffentliche Generalprobe der Cäcilienmesse als Kirchenkonzert statt. Anschließend verbrachten wir Musikantinnen und Musikanten zusammen mit unseren ZuhörerInnen eine wundervolle Zeit am Kirchenplatz mit Feuerschale und wärmendem Punsch.

Am darauffolgenden Sonntag umrahmten wir musikalisch die Cäcilienmesse. Nach dem Aufmarsch zum Gasthaus Trenkwalder fand die offizielle Feierlichkeit statt. Besonders zu erwähnen sind unsere diesjährigen Auszeichnungen.

Die Musikkapelle gratuliert ganz herzlich!

Lisa Schreiner

LEISTUNGSABZEICHEN IN BRONZE:

Michael Prantl

IN SILBER:

Manuel Köll

25 JAHRE MITGLIEDSCHAFT:

Christiane Konrad

Nina Prantl

GRÜNES VERDIENST-

ABZEICHEN:

Jürgen Krabacher

Clemens Praxmarer

55 JAHRE MITGLIEDSCHAFT:

Albert Praxmarer

Josef Köll (s'Tamls)

Die Überreichung der Urkunde und des Abzeichens an Nina Prantl wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.



Alle Bilder von Lisa Schreiner

Schnitzeltag.

Gastkonzert der Musik- kapelle Karrösten in Imsterberg.

Als Austauschkonzert eines Platzkonzertes der MK Imsterberg bei uns im Veranstaltungszentrum, durften wir bei ihrem Schnitzeltag zum Frühschoppen ein Konzert spielen.

Herzlichen Dank gilt unseren treuen ZuhörerInnen welche uns bis über die Dorfgrenzen hinaus unterstützen!

Lisa Schreiner



Clemens Prammerer



Clemens Prammerer

Unsere Schützenkompanie.

Sicherung Wasserversorgung

Segnung Hochbehälter

Die Wasserversorgung ist in Karrösten eine jahrhundertealte Herausforderung, die man im Jahr 2023 mit dem Bau eines weiteren Hochbehälters wieder ein Stück gemeistert hat. Am Sonntag, 8. September wurde das Bauwerk schließlich unter starker Beteiligung der GemeindegliederInnen von Pfarrer DDr. Johannes Laichner gesegnet.

Nach der heiligen Messe und dem Segen ließ Bürgermeister Daniel Raffl kurz in einem historischen Rückblick über die Schwierigkeiten der Wasserversorgung in Karrösten und die Notwendigkeit der Erweiterung Revue passieren. Anschließend betonte NRin. Elisabeth Pfurt-scheller, wie wichtig Wasser für das Leben ist und man diese Ressource mit entsprechendem Bedacht verwenden soll.

Der Vormittag klang bei einer Agape am Parkplatz Altwigg gemütlich aus.

Ausrückung Königskapelle

60. Geburtstag von Engelbert Reheis

Am 26. September feierte unser Kassier Engl seinen 60. Geburtstag. Die Schützenkompanie Karrösten gratulierte mit einer Ehrensalve. Anschließend wurde gemeinsam mit Familie, FreundInnen und der Imster Labara gefeiert.

Geselliges Miteinander

Frühschoppen und „Mullbier“

Ende September und im Oktober öffnete die Schützenkompanie Karrösten das Schützenheim zum Frühschoppen, „Mullbier“ und RentnerInnen-Stammtisch. Da zu dieser Zeit unser Dorfgasthaus Betriebsurlaub machte, wurde das Angebot sehr gut angenommen.

Wir bedanken uns bei allen BesucherInnen, bei unserem Biersponsor Wolfgang, Hauswurstsponsor Daniel und bei Helmuth und Hannes für die Bewirtung.

Treffsicherheit

Bezirks- und Regimentsschießen

Ende August waren KameradInnen der Schützenkompanie Karrösten sowohl beim Bezirksschießen in Imst, als auch beim Regiments-schießen in Pfunds mit dabei und konnten ihre Zielgenauigkeit unter Beweis stellen.

Vor allem das Karabinerschießen ist immer wieder eine Erfahrung, die lange in Erinnerung bleibt.

Dorfschießen und Schnurschießen

Im Oktober nahmen mehrere Mannschaften der Schützenkompanie Karrösten beim Dorfschießen teil und konnten dort erfolgreich ihre Leistungen zeigen. Mit dem Sieg bei den Mannschaften hatten wir diesmal die Nase vorn. Am 9. November fand in Karres das Schnur- und Kettenschießen statt. Auch hier konnten großartige Leistungen gezeigt werden und die Schützenkompanie Karrösten kann sich über zwei neue goldene und vier silberne Schützenschnüre freuen.

Ein großes Dankeschön an die Schützenkompanie Karres für die Trainingsmöglichkeiten und an den Obmann der Schützengilde Willi Gagger für die Tipps.

Johannes Thurner

WEITERE
INFOS:





1. & 2. Segnung Hochbehälter, 3. – 5. Frühschoppen und „Mullbier“, 6. Schnurschießen in Karres, 7. – 10. Geburtstag von Engelbert Reheis

Alle Bilder: Schützenkompanie

Fußball- training.

Fußballtraining Rück- blick FC Sagl-Bar 2024.

Am 8. Mai starteten die diesjährigen Fußballvorbereitungen der Sagl-Bar Hobby Kickers. Die Trainingseinheiten wurden durchgehend bis Ende September abgehalten. Wir trainierten jeweils wöchentlich am Mittwoch. Mit einer durchschnittlichen Beteiligung von acht Personen pro Training, konnten wir somit eine solide Basis erzielen. Insgesamt absolvierten wir zehn Trainingseinheiten in diesem Zeitraum.

Dank der Teilnahme jedes einzelnen Spielers konnten wir Teamgeist und Ehrgeiz miteinander verbinden. Auch nach dem Training, haben wir die Teamdynamik mit Elektrolyten gestärkt.

Leider musste das geplante Hobbykleinfeldturnier abgesagt werden. Viele Fußballmannschaften gaben uns die Rückmeldung, dass sie entweder zu wenige Spieler haben oder kein Bedarf mehr besteht. Deshalb wollen wir Fußballer in Karrösten am Ball bleiben und den Fußballsport weiterhin aufrechterhalten. Falls der ein oder andere Lust hat, mit uns Fußball zu spielen, bitte wendet euch an uns, wir suchen laufend Sportbegeisterte. Wir bedanken uns bei allen Spielern für Ihren Einsatz und bei unserem Platzwart Hubert für die Instandhaltung des Sportplatzes!

Wir freuen uns auf die nächste Fußballsaison.

Manuel Schöpf

Der Triple-König aus der Buit.

Historischer Erfolg in Karrösten.

Am Samstag, den 16. November 2024, fand das dritte Fifa Turnier auf der Playstation 5 im Vereinshaus statt. Neun Teilnehmer spielten um die populäre Wandertrophäe. Es wurden über 70 Spiele auf mehreren TV Geräten ausgetragen. Der ungeschlagene FIFA Dorfmeister sorgte auch beim diesjährigen Event für keine Überraschung.

Lukas Schöpf sicherte sich wieder klar und deutlich den Triumph. Durch seinen grandiosen Sieg ist er damit dreifacher Sieger im FIFA Gaming. Mit seinem taktischen, raffinierten Know-How sowie seinem strategischen Fingerspitzengefühl, ließ er seinen Kontrahenten keine Chance.

Auch gegen seinen Bruder Daniel Schöpf blieb er eiskalt und zeigte keine Reue. Daniel Schöpf sicherte sich den zweiten Platz. Youngster Josef Thurner konnte sich den dritten Platz erkämpfen.

Der FC Sagl-Bar bedankt sich bei allen Teilnehmern, ZuschauerInnen und HelferInnen. Bis nächstes Jahr!

Manuel Schöpf

MEHR INFOS:



Manuel Schöpf



Marco Falkner

ERGEBNIS:

1. Lukas Schöpf
2. Daniel Schöpf
3. Josef Thurner

Brand Mähroboter.

Brandereignis am Sportplatz in Karrösten.

Am 19. September kam es am Sportplatz zu einem Brand des Mähroboters, der zu diesem Zeitpunkt in der Ladestation geparkt war. Die Brandursache war ein technischer Defekt. Durch die verblechte Hütte der Ladestation wurde die größte Hitzeentwicklung eingedämmt und es entstand nur ein geringer umliegender Flurschaden. Vom Mähroboter, der Ladestation und der Hütte war allerdings nicht mehr viel übrig.

Susanne Schöpf



Martin Raffl

Dorfmeisterschaft 2024.

Auch im heurigen Jahr konnte die Schützengilde sich über eine gelungene Dorfmeisterschaft freuen.

Wir konnten 87 SchützInnen und 13 Mannschaften verzeichnen. Besonders hervorheben möchte ich unserer Jugend, die wieder Top Leistungen erzielt hat. Heuer konnten wir wieder die maximale Trefferzahl 100er in allen Klassen der 10er Serien erreichen. Weiteres möchte allen Eltern danken, die ihre Kinder persönlich am Stand betreut und motiviert haben, was sich auch in den heurigen Jugendergebnissen widergespiegelt hat.

DIE BESTEN **SCHÜTZ:INNEN DER** **DORFMEISTERSCHAFT** **2024**

JUGEND I:
Finn Solerti

JUGEND II:
Jona Strigl

DAMEN:
Klaudia Krabacher

HERREN: DORFMEISTER
Stefan Eberhart

JUX:
Mario Schwarz

WILD:
Wilfried Gragger

BLATTL:
Mario Schwarz

MANNSCHAFT:
Schützenkompanie I:
mit Stefan Eberhart,
Peter Konrad,
Daniel Solerti,
Patrick Weber

Die Schützengilde gratuliert nochmals recht herzlich allen GewinnerInnen. Das Jugendtraining und Pistolentraining wird auf Anfrage durchgeführt. Bei Interesse bitte bei Wilfried Gragger melden.

Herzlichen Dank an Bürgermeister Daniel Raffl für die lobenden Worte bei der Siegerehrung und an alle HelferInnen wie auch Sponsoren und an alle TeilnehmerInnen.

OSM Wilfried Gragger



Wilfried Gragger

1. die besten der Dorfmeisterschaft, 2. Bgm. Daniel Raffl, Bgm. Stv. Hubert Fischer, Arthur Krismer und Wilfried Gragger

„Hirnzellen an die Startlinie!“

Pubquiz-Abend in Karrösten!

Macht euch bereit für einen Abend voller Fragen, Spaß und Hirnschmalz! Egal ob Verein, Freundeskreis oder Nachbarschafts-Allianz – stellt euer ultimatives Quizteam zusammen und kämpft um die Krone der klügsten Köpfe von Karrösten!

Wann? Samstag, 22. März 2025 um 20:00 Uhr

Wo? Sport- und Freizeithalle Karrösten

Worum geht's?

Holt eure schlauesten Freundinnen und Freunde, eure lustigsten Kolleginnen und Kollegen, eure Vereinskolleginnen und Vereinskollegen, die euch intellektuell (oder einfach nur moralisch) zur Seite stehen. Neben einem gewissen Talent zur Fragenbeantwortung sind ebenso Geschicklichkeit und gutes Schätzvermögen von Vorteil. Bildet ein Team mit 3 bis 6 Personen, sucht euch einen Teamnamen und stellt euch dem Pubquiz!

Wer darf sich angesprochen fühlen?

- alle Karröster Vereine
- Freundinnen und Freunde
- Hausfrauen und Hausmänner
- Pensionistinnen und Pensionisten
- Jäger und andere Lügner
- ... eigentlich jede und jeder

Einzigste Voraussetzung: man muss länger als bis 22:00 Uhr aufbleiben dürfen

Speis und Trank

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Je voller der Bauch, desto besser die Antworten (angeblich).

Anmelden: Meldet euer Team am besten gleich an! Schickt uns einfach euren Teamnamen und die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es gibt Preise zu gewinnen, Ruhm und Ehre sowieso!

JETZT ANMELDEN! Also, schnappt euch ein paar kluge Köpfe (oder zumindest solche, die sich dafür halten) und meldet euch an unter:

t.roeck@tsn.at

Lasst uns bis spätestens Donnerstag, den 20. März 2025 wissen, mit wem ihr die Herausforderung angehen wollt.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

*Sportunion Tschirgant Karrösten,
Thomas Röck*

Tischtennisturnier 2025.

Am 2. November fand das alljährliche Tischtennisturnier in der Sport- und Freizeithalle Karrösten statt.

Am frühen Abend konnten die Kinder in einem eigenen Turnier beeindruckt werden. Mit Spaß und Freude am Sport konnten die Teilnehmenden viel lernen und duellierten sich ehrenvoll. Am Ende des Kinderturniers konnten alle TeilnehmerInnen ein kleines Geschenk mit nach Hause nehmen.

Beim Damen- und Herrenturnier ging es dann ein wenig schneller hin und her und die Bälle wurden mit Kraft und Spins versehen über das Netz befördert. Die Altersstruktur war beeindruckend, denn von 14-Jährigen bis hin zu 50+ war alles

dabei und der Spaß war bei allen zu erkennen. Es wurde im Ligasystem gespielt und somit musste man viele Duelle spielen. Die Tagessiege und damit die Wanderpokale holten sich Laura Krajic und Daniel Schöpf. Nach dem Turnier wurde froh und munter noch bis nach Mitternacht „Läufer“ gespielt, bei dem man sich wild um die Tische jagte.

Allen Teilnehmenden wünschen wir weiterhin viel Spaß an diesem Sport und bedanken uns für die Teilnahme.

Daniel Schöpf



Daniel Schöpf

Es wurde fleißig geprobt!

Gott sei Dank gab es bei unserer Feuerwehr nicht viele Einsätze über die man berichten könnte.

Neben zwei Ölspur-Bekämpfungen gab es „nur“ eine Personenrettung im Hotel Auderer (Brennbichl), wo eine Person aus dem Zimmer befreit, geborgen und dem Rettungsdienst übergeben wurde. Das bedeutet aber nicht, dass die Feuerwehrleute in unserem Dorf sich nicht auf alle Eventualitäten vorbereiten und diese Situationen auch dementsprechend proben. Die Feuerwehr bedankt sich, dass sie Übungen beim TUPO (Brennbichl), bei der Wagnerei Engelbert Reheis und bei Gabriel Raffl durch-

führen durften. Es wurde jedes Mal neben der Brandbekämpfung ein Innenangriff mit Menschenrettung geprobt. Zusätzlich gab es noch gezielt eine Waldbrand-Schulung mit anschließender Übung, damit die Feuerwehrleute richtig ausgebildet sind, um einen Waldbrand eindämmen zu können. Neben diesen Gruppenproben besuchen einzelne Kameraden immer wieder Kurse an der Landesfeuerweherschule, um für den Ernstfall gerüstet zu sein.

Sabrina Rieß

**25. JÄNNER
FEUERWEHRBALL
IM VAZ**



1. Bergung der Jugendlichen im TUPO über den Balkon, 2. Brandannahme bei der Wagnerei Reheis in Brennbichl, 3. Waldbrandschulung für unsere Feuerwehrmänner, 4. ein kontrolliertes Feuer das gelöscht wurde, 5. großes Interesse an der Waldbrandschulung

Adventeinstimmung – Krippenausstellung.

Am 1. Adventsonntag fand passend zur Adventeinstimmung die Krippenausstellung statt.

Es konnten die Krippen, welche in den Jahren 2023 und 2024 erbaut und restauriert wurden, von den BesucherInnen betrachtet werden.

Für jeden Geschmack war etwas dabei und somit wurden folgende Krippen ausgestellt: Schneekrippen, Tiroler Krippen, Orientalische Krippen und Laternenkrippen. Diese wurden nicht nur von Erwachsenen, sondern ebenfalls von Kindern angefertigt. Vielen Dank in diesem Sinne an alle, die eine Krippe gebaut haben.

Alle Krippen wurden nach der Sonntagsmesse von Pater Ulrich gesegnet. Für die Versteigerungskrippe konnten viele Spenden gesammelt werden und somit wird die Spende samt Krippendem TUPO in Brennbichl überreicht.

Ein großes Dankeschön gilt hierbei all jenen, die mit ihrer Spende beigetragen haben. Der Krippenverein bedankt sich bei allen BesucherInnen aus Nah und Fern.

Anna-Maria Francon



Carolin Unterechner



Carolin Unterechner



Carolin Unterechner



Subrina Bieß



Monika Franabi

1. Schneekrippe von Conny Krajic, 2. Küchenteam, 3. Team Kuchen und Ausschank, 4. gespendete Krippe, 5. Krippensegung durch Pater Ulrich

Krippenbaukurse.

Krippenbaukurs der Erwachsenen.

Unzählige Stunden wurde von September bis November 2024 im Krippenlokal gewerkelt, gebaut und bis ins Detail geschmückt. Heuer lag bei den Teilnehmenden im Kurs die Männerquote sehr hoch. Neben Karin Praxmarer, bauten Wolfgang Rudig, Patrick Weber, Mike Fiegl, Jürgen Rieß und Peter Konrad. Besonders im Fokus stand der Bau von Tiroler Krippen. Es wurde nur eine einzige orientalische Krippe, welche zudem eine Fastenkrippe ist, gebaut. Ein großes Danke-

schön für die große Mühe gilt der Kursleiterin Karin Praxmarer.

Das „Kinder-Krippele bauen“ hat schon vor längerer Zeit begonnen.

Mit viel Spaß, Ehrgeiz und Fleiß absolvierten die Kinder bereits vormittags von 16. bis 22. Juli den Kinderkrippenbaukurs. Sie bauten Schneekrippen oder auch orientalische Krippen.

Anna-Maria Francan



Johanna Knabl

1. Kinderkrippenbaukurs: (v.l.n.r): Chiara Scheyrer, Karin Praxmarer, Chiara Montibeller, Svea Walser, David Sailer, Monika Knabl, Noel Weixelbraun

SICHERE DIR SCHON JETZT EINEN KURSPLATZ FÜR 2025, FALLS DU ODER DEIN KIND INTERESSE HABEN EINE KRIPPE ZU BAUEN. MELDE DICH BEREITS JETZT SCHON BEI MONIKA KNABL: 0650/30 21 796.

In der Kirche ist was los.

Martiniumzug.

Beim Martiniumzug im November war die Kirche bis auf den letzten Platz mit Kindern und ihren Familien und FreundInnen gefüllt. Nachdem die Kinder des Kindergartens und der Volksschule ihre Laternen stolz durch das Dorf getragen hatten, wurde in der Kirche gemeinsam mit Pfarrer Johannes gesungen und gebetet. Dieser Abend war für viele ein besonderes Erlebnis und wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Weihnachten – Kindermette.

Am Heiligen Abend können die Kinder wieder gemeinsam in der Kirche den Geburtstag von Jesus feiern. Man trifft sich um 16:30 Uhr am Dorfplatz und zieht dann gemeinsam zur Kirche. Die Kinder dürfen sich gerne als Hirten verkleiden und Laternen mitbringen.

Sternsinger.

Heuer ziehen die Sternsinger das erste Mal bereits am 4. und 5. Jänner 2025 durch unser Dorf. Nähere Infos werden zeitnah ausgehängt.

Sabrina Rieß



Das Heilige(re) Land Tirol.

Ein Leben fernab der Heimat ganz im Zeichen der Nächstenliebe und des Glaubens führen.

So lässt sich in aller Kürze zusammengefasst das irdische Sein des nunmehr Hl. Pater Engelbert Kolland beschreiben. Mehr als 100 Jahre ist es her, dass ein Österreicher heiliggesprochen wurde. Seit dem 20. Oktober heurigen Jahres dürfen wir uns darüber freuen, dass die Schar der Tiroler Heiligen um eine Person reicher ist. Der gebürtige Zillertaler war begeisterter Missionar und die Wege seines Wirkens führten ihn nach Damaskus, wo er sich mit einer bestechenden Liebenswürdigkeit und großem Engagement in den Dienst der Menschen stellte. Seine spanischen Mitbrüder wussten um den Arbeitsfleiß des Tirolers natürlich Bescheid, sie hatten die ein oder andere Arbeit auch gut bei Engelbert sicher... Auf diese Begebenheit lässt sich der Ausspruch Kollands, „Den Esel also mache ich“, zurückführen. Der Vergleich mit dem Lastenträger könnte passender kaum sein: Nicht nur als Leittier der päpstlichen Missionswerke, sondern auch in der Bibel hat der Esel prominente Auftritte. Bei der Herbergsuche, Flucht nach Ägypten und am Palmsonntag – arbeitsam und stets den Herrn in die Welt tragend. Eine wahrlich schöne Parallele. Wie sich herausstellen sollte, begab sich Engelbert aber nicht nur des Lebens wegen nach Damaskus, mit 33 Jahren er-

litt er dort ebenso sein Martyrium. Bis zuletzt blieb er standhaft und dem Glauben treu. Das Beispiel des Hl. Engelbert soll uns dazu ermutigen, auf unsere Art heilig zu sein und anderen Leuten dabei helfen, dem Herrgott eine Freude zu machen. Das ist der missionarische Auftrag, den alle ChristInnen seit ihrer Taufe in der Seele tragen. Denn, so der Papst bei seiner Predigt zur Heiligsprechung, nicht auf „Ruhm, Herrschaft und Macht“ kommt es an. Jesus „hilft uns, nicht mehr gemäß den Kriterien der Welt zu denken, sondern gemäß dem Stil Gottes, der sich zum Letzten macht, damit die Letzten wiederaufgerichtet und zu Ersten werden.“

Wer sich gerne weiter auf die Spuren des Heiligen Engelbert Kolland begeben will, ist herzlich eingeladen, einen Blick in dessen Biografie zu werfen. Dieses Büchlein mit einer Vielzahl an Illustrationen wurde von unserem Pfarrer Johannes mitverfasst, bereitet das notwendige Hintergrundwissen auf und eröffnet wertvolle Einblicke in zahlreiche Briefe des Tiroler Franziskaners. Der Erlös fließt ausschließlich Zwecken der Mission zu.

*Euer Pfarrgemeinderat
Pfarrer Johannes und Matthäus Köll*



Wusstest du, dass der Hauptunterschied zwischen Seligkeit und Heiligkeit darin besteht, dass Heiligen ein (zusätzliches)

Wunder nachgewiesen werden muss und die Verehrung von Heiligen weltweit gestattet ist, während Selige nur regional verehrt werden dürfen? Die Seligkeit verlangt ein besonders tugendhaftes Leben und zusätzlich ein Martyrium oder Wunder. Das Verfahren für Selig- und Heiligsprechungen ist strengen Abläufen sowie der Überprüfung durch verschiedene Instanzen unterworfen.

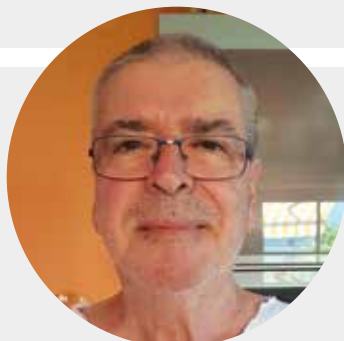
FÜR MEHR INFORMATIONEN ZU DEN GOTTESDIENSTEN IM SEELSORGERAUM INNTAL EINFACH SCANNEN (AUCH ALS DOWNLOAD VERFÜGBAR):



INTERVIEW

**WIE WICHTIG IST DIR
SCHNELLES INTERNET?****DANIELA
MARK**

„Schnelles Internet ist für mich unerlässlich – sei es für die effiziente Vorbereitung für den Unterricht, für das Absolvieren meiner Kosmetikausbildung und für den Aufbau meines Beauty-Business. Es ermöglicht mir, hochwertige Inhalte zu erstellen und mit KundInnen und meinem Team in Kontakt zu bleiben.“

**KLAUS
RAFFL**

„Schnelles Internet ist für mich unverzichtbar. Seit den Anfängen des Internets nutze ich regelmäßig einen Computer – das ist für mich völlig selbstverständlich. Auch meinen beiden Kindern habe ich beigebracht, wie wichtig es ist, sich mit dem Internet auszukennen und es richtig zu nutzen. Bill Gates wurde damals belächelt, als er prophezeite, dass irgendwann jeder Haushalt einen Computer haben würde – und heute ist es Realität. Heutzutage läuft kaum noch etwas ohne Internet, daher ist es umso wichtiger, dass es reibungslos funktioniert.“

**SABRINA
RIESS**

„Gerade als ich meinen Bericht für s`Dachle am PC tippe, kommt von meinem Sohn der Aufschrei: „MAMA s`Internet geahit!“ – Wer kennt und fürchtet diese Situation nicht? Eine schnelle und stabile Internetleitung ist für jeden Haushalt mittlerweile fast überlebenswichtig geworden und erst, wenn uns dieses Medium ausfällt, erkennen wir, wie wichtig es uns ist. Welch Ironie, dass mir gerade bei der Frage „Wie wichtig ist dir schnelles Internet?“, das Internet ausfällt!“

Bilder: Privat, Interview, Sabrina Riess

Vielen Dank für das Interview!

Wenn epper vo enk a guate Frag für a Interview hat, die mir in die Leit stelle kannte, kennets ins des gere wisse lasse unter

dachle@karroesten.gv.at.

s`Dachle Team – Sabrina Rieß

Volksschule Karrösten.

Gesunder Start ins Schuljahr 2024/25

Nachdem wir im Juli unsere langjährige Schulleiterin Klaudia Reich mit einer kleinen schulinternen Feier verabschiedet hatten, durften wir in diesem Schuljahr ihren Nachfolger Andreas Hackl herzlich begrüßen. Im Herbst starteten wir mit einem gemeinsamen Wandertag, der uns diesmal ins Schloss Starkenberg führte, um dort in die Kunst der Bierbrauerei eingeführt zu werden und uns im großen Rittersaal wie richtige Ritter fühlen zu dürfen. Da der Schulweg zahlreiche Gefahren mit sich bringt, wurden weiters die SchülerInnen der ersten und zweiten Schulstufe von zwei tollen Polizisten, Lukas und Marco, besucht, die im Rahmen der Kinderpolizei mit den Kindern richtiges Verhalten auf der Straße trainierten. Viel Spaß brachte auch der Vormittag im Wald gemeinsam mit dem Kindergarten, wo wir mit Förster Arnold Bäume pflanzen durften. Vielen Dank auch an Nicole Thomaseth für ihre Expertise, die Kinder durften Interessantes über unseren Körper und gesunde Ernährung lernen. Gesunde Ernährung ist auch Thema, wenn uns alljährlich Marianne von AVOMED besucht und mit den Kindern über Zahngesundheit spricht. Gemeinsam wird unter anderem auch richtiges Zähneputzen eingeübt. Natürlich dürfen auch lustige Bewegungseinheiten im Turnsaal nicht fehlen, um unserem Körper Gutes zu tun. Seit November stehen uns auch täglich Äpfel zur freien Entnahme zur Verfügung, die uns von Andreas Santeler spendiert werden. Ganz nach dem Motto „An apple a day keeps the doctor away!“ Vielen Dank dafür!

Bianca Walser

Unsere Jüngsten.



Bilder von Andreas Hackl und Bianca Walser

Unsere Erstklässler mit Direktor Andreas Hackl: v.l.n.r. Mariella, Daniel, Selina, Anton und Lorenz

Bäume setzen.



VERABSCHIEDUNG VON KLAUDIA



Hanna Auer

Ein aufregender Wandertag.



Bilder von Andreas Hoch und Bianca Wöser

LUSTIGE BEWEGUNGSEINHEITEN



ZÄHNE PUTZEN WIE DIE PROFIS



Ein schneller Herbst...

Mittlerweile sind schon einige Wochen vergangen seit wir im September wieder gestartet sind.

Nachdem wir alle mal angekommen sind und uns wieder eingelebt haben, standen schon langsam die Vorbereitungen für den Laternenumzug an.

Dank den Mamas, die sich zu einem Bastelabend im Kindergarten getroffen haben, hatten wir schöne Laternen, mit denen wir dann am 13. November durch das Dorf ziehen konnten. Begleitet wurden wir dabei von den SchülerInnen, die uns auch beim Singen unterstützten. Den Abschluss gab es dann noch mit Pfarrer Johannes in der Kirche und einen warmen Punsch am Kirchplatz.

Passend zu dieser Jahreszeit, wo es dunkler ist und oft auch der Nebel die Sicht erschwert, haben wir für mehr Sicherheit auf der Straße, von der Gemeinde Warnwesten bekommen. Dafür haben uns Bürgermeister Daniel und Vizebürgermeister Hubert im Kindergarten besucht und uns die Westen überreicht. Diese wurden dann natürlich auch gleich anprobiert und mit großer Freude „eingetragen“.

Sandro Krismer



Bilder von Sandro Krismer

THEATER – STADTBÜHNE IMST



HOCHEBENE



WARNWESTENÜBERGABE

BASTELABEND DER MAMAS



Bilder von Sonaro Krasner, Rebecca Thurner, Katharina Pfaff und Claudia Köll

Leckereien backen.



Laternenumzug 2024.



Österreichischer

Zuschauer.

Politisch-literarisches Wochenblatt.

Erscheint in Wien an jedem
Mittwoch und Samstag, jedes-
mal wenigstens 1 Bogen oder 16 Sei-
ten stark.
Ausgabsort, wo auch täglich Abon-
nement angenommen wird:
A. Weberreuter's
Verlags-Comptoir, Stadt, Doro-
theergasse Nr. 1111.

Herausgegeben von
J. S. Ebersberg's
Erben, unter der Redaktion des
Dr. F. C. Weidmann.

Abonnements-Bedingnisse.
In Wien: vierteljährig 1 fl. 30 kr.
Für die Kronländer mit ganz
vortofreier Postzusendung vierteljähr-
rig 2 fl. Einzelne Nummern 3 kr. C.M.
Frankirte Briefe an die Redaktion
in das Comptoir
(Wien, Dorotheergasse Nr. 1111)

N. 68.

Samstag, den 25. August

1855.

— Brennbüchel (in Tirol). Unser kleiner Weiler bildet gegenwärtig buchstäblich den Brennpunkt des Oberlandes. Da kommen fortwährend „hohe Herren“ aus Sachsenland, betreten still und ernst den Todesweg ihres edlen Königs, und beschauen sich tiefergelassen jene Stelle, an welcher Friedrich August seine Seele in die Hand des Herrn gelegt hat. Wer solcher Scene Zeuge ist, gedenkt unwillkürlich des Wortes: „Er übete Gerechtigkeit und ererbte Liebe.“ Da kam gestern Abends von Innsbruck her ein gar werthrer Gast, der über kurzem den Bergen Tirols Lebenswohl sagen wird, um auf italienischem Boden seine Wirksamkeit zu betätigen — der neue Statthalter von Venedig, Graf von Bissin gen. Die Autoritäten und Marktbürger von Inns konnten es sich nicht versagen, dem bisherigen Landeschef, für den gerade das Namensfest gefallen, einen herzlichsten Empfang zu bereiten, der zugleich als Scheidegruß gelten sollte. Die Behörden, der Klerus, der Magistrat, die Bürgergarde, Schuljugend und was nur immer laufen konnte, hatten sich zur Begrüßung eingestellt. Ein weißgekleidetes Mädchen überreichte dem theneren Ankömmling einen Blumenstrauß als „Roadbuschen“ in's Welschland. In einfacher und gemüthlicher Rede drückte unser verehrter Bezirksvorstand Speckbacher die Gefühle der Anwesenden aus, welche wohl auch die des ganzen Landes Titel sind. Nicht bloß der heutige schöne Tag, sprach er, neige sich dem Abend zu, auch der Abend der Wirksamkeit des Grafen im Lande sei angebrochen. Würde der Himmel Ihrer Erzeulung vergelten, was Sie in sieben Jahren erfolgreicher Wirksamkeit für das liebe Vaterland gethan,“ worauf der Statthalter erwiderte, daß wirklich für ihn der Abend seines Wirkens in Tirol gekommen sei, daß er, wenn gleich schweren Herzens, doch mit voller Überzeugung aus dem Lande scheide, weil er bei Dienst in die Hände eines erlauchten und edlen kaiserlichen Prinzen niederlegen könne, in denen das Glück des Landes sicher geborgen sei.

Endlich betrat ein noch höh'rer Gast mit wehmüthigen Gefühlen die Schwelle jenes Hauses, in welchem sein Thenerstes auf Erden das Leben ausgehaucht — es war die verwitwete Königin von Sachsen. Um die Gefühle des Schmerzens ungehindert walten zu lassen, hatte sich Ihre Majestät alle Empfangsfeierlichkeiten verboten. Ihr erster Gang war in das Zimmer, in dem Friedrich August verschieden; es war zum Schlafgemach bestimmt. Beim Eintritt in dasselbe brach Ihre Majestät in lautes Schluchzen aus. Die innigste Theilnahme der Anwesenden spiegelte sich auf allen Gesichtern. Bei der hierauf folgenden Audienz sprach die tieferschütterte Frau nur von ihrem seligen Friedrich August, erkundigte sich um jede seiner letzten Aeußerungen, und zog sich bald zurück, um allein und einsam zu sein an diesem Orte trauriger Erinnerung.

— 9 August. Das unfreundliche Wetter von gestern und heute stimmt zur Trauerfeier des Tages. Ihre Majestät die verwitwete Königin von Sachsen verfügte sich gegen 8 Uhr Morgens in die als Denkmal errichtete, und nach dem von Ködler

in Wien entworfenen Pläne erbaute Kapelle, wohnte daselbst einer von Stephan Kriemer celebrirten Messe bei und empfing die Kommunion. Auf 10 Uhr hatte die Königin einen zweiten stillen Gottesdienst angedeutet, gehalten vom einzigem Begleiter Friedrich August's über die Berge, dem Benediktiner Moriggel. Sämmtliche anwesende Sachsen sowie die diesseitigen Honoratioren hatten sich dabei eingefunden, während sich die große Volksmenge auf den nahen Hügeln zu malerischen Gruppen andächtig gesammelt. Hierauf wurden von einem außerlesenen Chor zwei Trauergefänge vorgelesen, während denen wohl kaum ein Auge trocken blieb. In das hiesige Gasthaus zurückgekehrt, unterzeichnete die Königin den Stiftsbrief für die Kirche von Karröthen, besprach sich noch in kühlerer Weise mit jenem Postillen, welcher den Wagen des Königs geführt, und reiste um halb 1 Uhr Nachmittags nach Innsbruck ab, von wo die hohe Frau die Reise nach Jischl fortsetzen wird. Die aufrichtigsten Segenswünsche des bieder'n Volks begleiteten sie. (Allg. Ztg.)

Österreichischer Zuschauer.

Politisch-literarisches Wochenblatt.

Samstag, den 25. August 1855.

– Brennbüchel (in Tirol). Unser kleiner Weiler bildet gegenwärtig buchstäblich den Brennpunkt des Oberlandes. Da kommen fortwährend „hohe Herren“ aus Sachsenland, betreten still und ernst den Todesweg ihres edlen Königs, und beschauen sich tiefergriffen jene Stelle, an welcher Friedrich August seine Seele in die Hand des Herrn gelegt hat. Wer solcher Szene Zeuge ist, gedenkt unwillkürlich des Wortes: „Er säte Gerechtigkeit und erntete Liebe.“ Da kam gestern Abends von Innsbruck her ein gar Werther Gast, der über Kurzem den Bergen Tirols Lebewohlsagen wird, um auf italienischem Boden seine Wirksamkeit zu bethätigen – der neue Statthalter von Venedig, Graf von Biffingen. Die Autoritäten und Marktbürger von Imst konnten es sich nichtversagen, dem bisherigen Landeschef, für den gerade das Namensfest gefallen, einen herzlichen Empfang zu bereiten, der zugleich als Scheidegrußgelten sollte. Die Behörden, der Klerus, der Magistrat, die Bürgergarde, Schuljugend und was nur immer laufen konnte, hatten sich zur Begrüßung eingestellt. Ein weißgekleidetes Mädchen überreichte dem theuren Ankömmling einen Blumenstrauß als „Rosabuschen“ in's Welschland. In einfacher und gemüthlicher Rede drückte unser verehrter Bezirksvorstand Speckbacher die Gefühle der Anwesenden aus, welche wohl auch die des ganzen Landes Tirol sind. Nicht bloß der heutige schöne Tag, sprach er, neige sich dem Abend zu, auch der Abend der Wirksamkeit des Grafen im Lande sei angebrochen. Möge der Him-

mel Eurer Exzellenz vergelten, was Sie in sieben Jahren erfolgreicher Wirksamkeit für das liebe Vaterland gethan,“ worauf der Statthalter erwiederte, daß wirklich für ihn der Abend seines Wirkens in Tirol gekommen sei, daß er, wenn gleich schweren Herzens, doch mit voller Beruhigung aus dem Lande scheidet, weil er den Dienst in die Hände eines erlauchten und edlen kaiserlichen Prinzen niederlegen könne, in denen das Glück des Landes sicher geborgen sei. Endlich betrat ein noch höherer Gast mit wehmüthigen Gefühlen die Schwelle jenes Hauses, in welchem ein Theuerstes auf Erden das Leben ausgehaucht – es war die verwitwete Königin von Sachsen. Um die Gefühle des Schmerzens ungestört walten zu lassen, hatte sich Ihre Majestät alle Empfangsfeierlichkeiten verboten. Ihr erster Gang war in das Zimmer, in dem Friedrich August verschied; es war zum Schlaf gemach bestimmt. Beim Eintritt in dasselbe brach Ihre Majestät in lautes Schluchzen aus. Die innigste Theilnahme der Anwesenden spiegelte sich auf allen Gesichtern. Bei der hierauf folgenden Audienz sprach die tieferschütterte Frau nur von ihrem seligen Friedrich August, erkundigte sich um jede seiner letzten Aeußerungen, und zog sich bald zurück, um allein und einsam zu sein an diesem Orte traurigster Erinnerung.

– – 9. August. Das unfreundliche Wetter von gestern und heute stimmt zur Trauerfeier des Tages. Ihre Majestät die verwitwete Königin von Sachsen verfügte sich gegen 8 Uhr Morgens in die als

Denkmal errichtete, und nach dem von Rösler in Wien entworfenen Plane erbaute Kapelle, wohnte da selbst einer von Stephan Krismer celebrierten Messe bei und empfing die Kommunion. Auf 10 Uhr hatte die Königin einen zweiten stillen Gottesdienst angeordnet, gehalten vom einstigen Begleiter Friedrich August's über die Berge, dem Beneficiaten Moriggl. Sämtliche anwesende Sachsen sowie die diesseitigen Honoratioren hatten sich dabei eingefunden, während sich die große Volksmenge auf den nahen Hügeln zu malerischen Gruppen andächtig gesammelt. Hierauf wurden von einem auserlesenen Chor zwei Trauergesänge vorgetragen, während denen wohl kaum ein Auge trocken blieb. In das hiesige Gasthaus zurückgekehrt, unterzeichnete die Königin den Stiftsbrief für die Kirche von Karrösten, besprach sich noch in huldvoller Weise mit jenem Postillon, welcher den Wagen des Königs geführt, und reiste um halb 1 Uhr Nachmittags nach Innsbruck ab, von wo die hohe Frau die Reise nach Ischl fortsetzen wird. Die aufrichtigsten Segenswünsche des biedern Volks begleiteten sie.

*Text wurde wortgetreu übersetzt von
Günter Flür, Bezirkschronist Imst*

Weihnachtliches Apfelbrot.

Rezept für 6 - 8 Laibchen

Zubereitung:

Die Äpfel grob reiben und die Feigen in großzügige Stücke schneiden, damit sie ihren vollen Geschmack entfalten können. Anschließend alle Zutaten in einer großen Schüssel gut vermengen und über Nacht bei Raumtemperatur ruhen lassen. Dabei kommen die Nüsse im Ganzen dazu – so sorgen sie später für einen herrlich knackigen Biss.

Am nächsten Tag ein Kilogramm Mehl mit zwei Päckchen Backpulver in einer separaten Schüssel gründlich vermengen und nach und nach unter die Apfel-Feigen-Masse heben. Der Teig wird anschließend zu 6 bis 8 gleich großen Laibchen geformt. Diese kom-

men auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech und werden bei 180 Grad Celsius Ober-/Unterhitze für etwa 1 ½ Stunden gebacken.

Der Duft, der sich während des Backens im ganzen Haus ausbreitet, ist unverwechselbar – ein herrlich weihnachtlicher Mix aus Äpfeln, Gewürzen und Feigen. Sobald die Laibe aus dem Ofen kommen, heißt es: abkühlen lassen und genießen. Besonders köstlich wird das Apfelbrot, wenn man es mit ein wenig Butter bestreicht – ein Geschmack, der sofort Weihnachtsstimmung zaubert!

Barbara Raffl



ZUTATEN

1 1/2 kg Apfel
 300 g Haselnüsse
 300 g Walnüsse
 1/2 kg Feigen
 1/2 kg Rosinen
 1/2 kg Zucker
 1 kg Mehl
 3 EL Kakaopulver
 1 Packung Piment (Neugewürz)
 1 Packung gemahlene Nelken
 1 Packung gemahlene Zimt
 2 Packungen Backpulver
 1/8 Liter Kirschrum



Leo Raffl



GUTES
GELINGEN!



Wir gratulieren euch herzlich ♡♡

... ZUR KIRCHLICHEN
TRAUUNG.



**ANGELA & JÜRGEN
KRABACHER**


a4.09.2024


Pfarrkirche Karrösten


... ZUR GEBURT EURES
SOHNES.



JONAS

 **28.10.2024**

 **52 cm**

 **3120 g**

**ELTERN: STEFANIE &
STEFAN KOPP**

DIE FOTOS DER
PAARE UND
NEUGEBORENEN
MIT DATEN AN:
[DACHLE@KARRO-
ESTEN.GV.AT](mailto:DACHLE@KARRO-
ESTEN.GV.AT)



Bilder Privat zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt

Privat

Hochzeitswünsche.

Angela und Jürgen Krabacher.

Trotz Kaltwetterfront durften wir zur Hochzeit ein Ständchen spielen. Herzlichen Glückwunsch zur Trauung und alles Gute für eure gemeinsame Zukunft, wünscht euch die Musikkapelle Karrösten!

Musikkapelle Karrösten



Lisa Schreiner

Karröster Künstlerinnen stellten aus.

Auch heuer durften die Hobby-Künstlerinnen wieder bei der AK-Kunstaussstellung im Rathaussaal Imst dabei sein.

Für Reinfrieda Neuner und Barbara Raffl war es nicht die erste AK-Kunstaussstellung. Wie es der Zufall wollte, durften sie heuer ihre Bilder nebeneinander ausstellen. Beide erhielten großes Lob für ihre Kreativität und wir hoffen, dass wir in Zukunft noch einige Werke von ihnen sehen werden.

Gratulation an die beiden Künstlerinnen.

Sabrina Rieß



Sabrina Rieß

Die kreativen Künstlerinnen Reinfrieda und Barbara (von links).

Der Bürgermeister feierte Geburtstag.

Am 16. November feierte unser Bürgermeister Daniel Raffl seinen 48. Geburtstag.

Zu diesem Anlass gratulierten ihm die Musikkapelle Karrösten, eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr sowie die Mitglieder des Gemeinderates. Die Feierlichkeiten boten die Gelegenheit, gemeinsam auf das Jubiläum anzustoßen und den Tag in einem passenden Rahmen zu würdigen.

Nach drei Märschen der Musikkapelle und den offiziellen Glückwünschen der Anwesenden, wurde die Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Feuerwehrhauses fortgesetzt. Dort genoss man in geselliger Runde knuspriges

Hendl und kühles Bier. Gespräche und eine lockere Atmosphäre trugen dazu bei, dass die Feier für alle Beteiligten zu einem angenehmen Abend wurde.

Bürgermeister Daniel Raffl nutzte die Gelegenheit, sich bei allen Anwesenden für die zahlreichen Glückwünsche und die ihm entgegengebrachte Wertschätzung zu bedanken. Ein Tag der die gute Zusammenarbeit und das freundschaftliche Miteinander im Ort unterstrich.

Lea Raffl



Marian Raffl

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Josef Hirzinger feiert rüstig seinen 100. Geburtstag.

Im Pflegeheim Gurgltal wurde am 19. Oktober ein ganz besonderer Geburtstag gefeiert: Josef Hirzinger aus Karrösten beging im Kreise seiner Familie seinen 100. Geburtstag.

Bürgermeister Daniel Raffl und Vizebürgermeister Hubert Fischer überbrachten die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde, während die Musikkapelle Karrösten mit drei schwungvollen Märschen gratulierte.

Die Gemeinde Karrösten und das s'Dachle Team gratulieren herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Lebensfreude!

Lea Raffl



Die besten Glückwünsche von uns.

Heinrich Seelos feierte am 27. September seinen 80. Geburtstag.

Zu diesem besonderen Anlass überbrachte Bürgermeister Daniel Raffl die Glückwünsche der Gemeinde und überreichte einen Geschenkkorb mit regionalen Köstlichkeiten.

In gemütlicher Runde wurde auf das Jubiläum angestoßen und Heini freute sich über die von der Gemeinde entgegengebrachte Anerkennung und Wertschätzung.

Die Gemeinde Karrösten wünscht dem Jubililar weiterhin viel Gesundheit und Freude im neuen Lebensjahr.

Lea Raffl



Nachruf: Otto Schöpf.

Otto erblickte am 17. Jänner 1935 als Sohn von Josef und Johanna Schöpf in Zams das Licht der Welt. In jungen Jahren erlernte er in Innsbruck den Beruf eines Radiomechanikers und trat in der Nachkriegszeit der B-Gendarmerie bei. Auf Grund seiner gediegenen Ausbildung wurde er beim Bundesheer Funkunteroffizier und war in weiterer Folge im Dienstgrad eines Vizeleutnants auch zuständig für die Nachschub - Außenanlagen in Tirol.

Otto war ein Familienmensch. Seine Frau Hannelore und seine drei Kinder Beatrix, Daniela und Edwin lagen ihm in besonderer Weise am Herzen. Viele Jahre des Lebensglücks gingen jedoch jäh zu Ende, als Hannelore im Alter von 58 Jahren im Jahr 1997 verstarb. Ein weiterer Schicksalsschlag traf ihn im Jahr 2019, als seine Tochter Daniela zu Grabe getragen werden musste. Tiefe Einschnitte im Leben, die eine Bewusstseinsänderung, eine Neuausrichtung des Lebens mit sich brachten. Vielleicht waren Ottos vielfältige Funktionen in der Gemeinde dabei auch ein wenig hilfreich.

Seit 1945 war Otto aktives Mitglied der Turn- und Sportunion. Seine große Leidenschaft galt dabei dem Skisport, in besonderer Weise der Skihütte. Diese war Zielpunkt und Ausgangspunkt vieler Skitouren. Unvergessen sind auch die Vereinsmeisterschaften im Skilauf auf der Alm und in der Auheb, wobei von den Akteuren im Vorfeld die Pisten „getreten“ werden mussten - eine Tätigkeit, die mehrere Tage in Anspruch nahm. Erst dann konnte um den Vereinsmeistertitel geritten werden. Otto war dabei in den 60er und 70er Jahren mehrmals erfolgreich. Und so ist es nicht verwunderlich, dass er auch Sektionsleiter für diese Sportart war. Auch das Theaterspiel hatte es ihm angetan. 16 Jahre war er Obmann der Theatergruppe und zeichnete sich für die technische und organisato-

rische Abwicklung verantwortlich. Eine besondere Herausforderung stellte der Bühnenumbau dar. Da die Theatergruppe sehr erfolgreich agierte, musste die in die Jahre gekommene Bühne den aktuellen Anforderungen angepasst werden. Die tiefe Verbundenheit mit der Sportunion gipfelte in weiterer Folge in der Übernahme der Obmann-Funktion, welche Otto vier Jahre ausübte. Die Überreichung der Ehrennadel in Silber des Dachverbandes der Österreichischen Turn- und Sportunion zeugt von seinen außergewöhnlichen Leistungen.

Im Besonderen lag Otto die Gemeinde am Herzen. 30 Jahre, von 1968 bis 1998 übte er das Gemeinderatsmandat aus. Von 1974 bis 1980 war er zudem Gemeindevorstand und von 1983 bis 1986 Vizebürgermeister. Einige Schwerpunkte in dieser Zeit waren die Errichtung des Wasserbassins im Altwigg, die Ausweisung des Siedlungsgebietes Loch/Winkle, die Adaptierung des Kriegsofenerheimes als Gemeindehaus, die Anlegung des neuen Friedhofes und der Volksschulzubau. In der letzten Periode wurde das Energieprojekt in Angriff genommen, welches in weiterer Folge der Gemeinde Karösten eine Vorreiterrolle auf dem Umweltsektor einbrachte.

1990 trat Otto der Bergwacht bei, war 8 Jahre Einsatzstellenleiter-Stellvertreter. Als Funkreferent war er für die interne Kommunikation zuständig. Ob Dienstgang oder Suchaktion, Steigsanierung oder Dorfreinigung, Pistendienst oder Lawinenübung, Gipfelmesse oder Hüttentransport, Otto konnte stets als Ansprechpartner gefunden werden. Speziell die Bergwachthütte hatte es ihm angetan, sie wurde sein zweites Zuhause. Und so ist es nicht verwunderlich, dass er in einem Jahr einmal 21 Hüttendienste leistete.

Otto war auch im Ausschuss des Christophorusvereins als Kassier und als Ausschussmitglied des Obst- und Gartenbauvereins tätig.



Auf Otto war stets Verlass. In all seinen Funktionen war er auf Grund seiner ruhigen und besonnenen Art stets ausgleichend, den Konsens suchend. Seine Handlungen waren immer überlegt und zielgerichtet. Seine Loyalität zeichnete ihn in besonderer Weise aus.

Als Zeichen der Wertschätzung für sein Tun und Wirken erhielt er im Jahr 2008 von der Gemeinde Karösten das Verdienstzeichen verliehen.

Otto kann in gewisser Weise auch als „Weltenbummler“ bezeichnet werden. Einmal wollte er mit seinem Sohn Edwin nach Kanada auswandern und als Holzfäller tätig sein. Dies blieb ihm verwehrt, aber nach dem Tod seiner Frau packte ihn das Reisefieber. Mit seiner verschworenen Reisetrippe war er mehrmals in Kanada, auf Island und in der Mongolei.

Die letzten Jahre verbrachte er im Pflegeheim. Mit Blick auf seinen geliebten Tschirgant schief Otto am ersten Oktober friedlich ein.

Wir verlieren in ihm einen Menschen, dem das Gemeinwohl immer am Herzen lag, der über viele Jahrzehnte in vielfältiger Weise für unsere DorfbewohnerInnen wertvolle Dienste leistete.

Lieber Otto, du wirst in unserer Erinnerung als treuer und unermüdlicher Weggefährte fortbestehen. Ruhe in Frieden.

Oswald Krabacher

Nachruf: Leopold Trenkwalder.

„s‘Paules Lepold“

Wir trauern um Leopold, der am 18. September 2024, im 77. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Mit „Lepold“, wie er genannt wurde, verliert unser Dorf eine tragende Säule der Gemeinschaft. Er hat viele Menschen aus Nah und Fern in irgendeiner Art und Weise im Laufe ihres Lebens begleitet. Sei es durch Familienfeiern, Geburtstage, Taufen und Hochzeiten bis zu Beerdigungen, die traditionell im Gasthaus abgehalten wurden. Mit nur 21 Jahren musste er dieses 1958 nach dem Tod seines Vaters übernehmen. Diesem waren noch die Landwirtschaft, das Lebensmittelgeschäft und die Trafik angeschlossen.

Leopold war Wirt aus Leidenschaft, immer anwesend und nie krank. Auch wenn manch einer dies nicht bemerkt hat, so war er das Herz und der Kopf des Gasthauses und hat sehr vieles im Hintergrund erledigt. Immer war er der Letzte der die Gaststube verließ, da er es als seine Aufgabe ansah, auf seine vier Kinder und seine geliebte Frau aufzupassen.

Auch Traditionen wie der Altar bei den Umgängen oder das Räuchern in den Raunächten und auch das Ausfahren von Essen auf Rädern waren ihm sehr wichtig. Leopold war aber auch bei einigen Vereinen wie dem Männerchor, der Schützengilde und den Eisstockschützen und hatte auch Funktionen bei der Wirtschaftskammer, dem Wirtschaftsverband und dem Tourismusverband.

Durch diesen ausgefüllten Tagesablauf hatte er wenig Zeit für Privates. Urlaube gab's fast nie, manchmal ein Tagesausflug oder hin und wieder einen „Kartner“ sowie das Sammeln von alten Bildern des Dorfes, das waren seine Freizeitaktivitäten.

Seine tägliche Anwesenheit im Gasthaus, aber auch die ruhige und freundliche Art wird nicht nur seiner Familie fehlen. Leo, danke für deine Wertschätzung, du wirst uns so in Erinnerung bleiben.

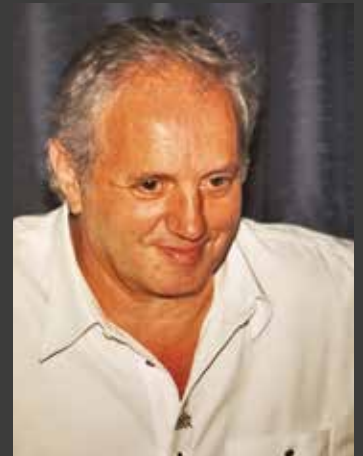
Susanne Schöpf



Kathrin Schwarz

*Abschied
nehmen*

IN ERINNERUNG AN ...



**LEOPOLD
TRENKWALDER**

* 06.11.1947

† 18.09.2024



**OTTO
SCHÖPF**

* 17.01.1935

† 01.10.2024

SILVESTERBLASEN

31.12.24

STERNSINGEN

04.-05.01.25

BERGWACHT JHV

17.01.25

SCHÜTZENKOMPANIE SEBASTIAN JHV

19.01.25

FEUERWEHRBALL

25.01.25

SU PUBLIC VIEWING NIGHTRACE

28.01.25 & 29.01.25

FC SAGL-BAR JHV

01.02.25

SU KINDERSKIKURS

12.02.-14.02.25

SU SKIRENNEN

15.02.25

MASKENLAUF

01.03.25

FASTENSUPPE ESSEN

05.03.25

FC SAGL-BAR SKITAG

16.03.25

(23.03.25 Ersatztermin)

SU PUBQUIZ

22.03.25

SPORTUNION JHV

29.03.25

JHV KRIPPENVEREIN

05.04.25

DORFREINIGUNG

12.04.25



Lösungen der Rätsel Seite 9:
Weihnachten, Die Weihnachtstkruppe, Der Neujahrsvorsatz, Das neue Jahr

Susanne Schopf

Information:

Die eingesandten Beiträge und Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung des Herausgebers überein. Die Redaktion behält sich Änderungen (Kürzungen) an den Beiträgen vor. Für den Inhalt verantwortlich: Der Kommunikationsausschuss der Gemeinde Karrösten und der jeweilige Autor. Alle Fotos wurden zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit der jeweiligen Zustimmung reproduziert werden!